

FÜR DIE JUGEND**Die Nibelungen
in der Kinderstube**

Meine Kinder haben von der Sommertour zu Verwandten mit größeren Kindern ein neues Spiel mitgebracht, das sich mit ungeheurer Schnelligkeit in der ganzen „Spielgemeinschaft“ verbreitete. Das waren die Nibelungen.

„Was wisst ihr denn eigentlich von den Nibelungen?“ wagte ich einmal zu fragen; da kam ein ungeheures Chaos von Namen und Tatsachen ans Tageslicht, so daß ich beschloß, doch etwas bildend einzutreten. Aber nun entstand eine Schwierigkeit, alle vorhandenen, jedenfalls alle bekannten Nibelungendarstellungen schienen mir so gar nicht für Kinder geeignet. Da fiel mir ein Büchlein in die Hand, das ich glaube allen Eltern empfehlen zu können, denn die leidenschaftliche Begeisterung meiner Kinder beim Verlesen desselben besagt mir seine Eignung für Kinder. Es sind dies die Bilder des Peter Cornelius, des beliebten Malers vom Anfang des 19. Jahrhunderts. Uns Erwachsenen kommen sie jetzt wohl freilich etwas süßlich und zugleich übertrieben heroisch vor, aber sie entsprechen so ganz dem kindlichen Geschmack. Diese Bilder hat der Verlag Dietrich Reimer-Berlin in schlichter, aber würdiger Form herausgegeben, und den Text des Buches schrieb in einer außerordentlich fein der Art der Bilder angepaßten Weise kindlich und schlicht Estelle du Bois-Reymond. Für kleinere Kinder eignet sich das Buch am besten zum Vorlesenwerden, denn die alte Sage bringt doch manchen Kindern zunächst nicht verständliche Ausdrücke mit sich, die eben zu ihr gehören und sich nicht ohne Schaden des Ganzen ersehen lassen; aber ist es nicht ein Genuss, so halb spielend den Horizont des Kindes zu erweitern und es mit zu erleben, wie es unser schönes Volksbesitztum, unsere alte deutsche Sage, kennen und lieben lernt?

Erika Rosenthal-Deussen in der Wochenbeilage der „Göttinger Zeitung“ „Die Frau“.

**Die Abenteuer der
Nibelungen**

Siegfrieds Tod * Kriemhildens Rache
Der deutschen Jugend erzählt auf Grund der Simrock'schen Uebertragung des Nibelungenliedes
von Estelle du Bois-Reymond

Mit den Bildern des Peter Cornelius
In Halbleinen gebunden M. 3.-



Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) A.-G.
in Berlin SW 48

**Rikola
Bücher**

Z

Fuggerzeitungen aus
den Jahren 1568—1605

Rikola Verlag, München

**Planitz**

neuer Roman

„Heldin des Alltags“

soeben erschienen.

Wohlfeile Ausgabe, brosch. M. 2.—
Wohlfeile Ausgabe, geb. M. 2.75
Keine Ausgabe, broschiert M. 3.70
Keine Ausgabe, gebunden M. 4.50

Planitz**Die Weiber v. Weinsberg**

In Leinen geb. M. 6.— u. M. 8.—
Von jedem Werk
2 Probe-Exempl. geb. mit 50 Proz.

Planitz**Marienleben**

Brosch 25 Pf.

In Partien zu 10 Exemplaren.

A. Piehler & Co.
Wittenberg und Berlin.

Mein neues illustriert.

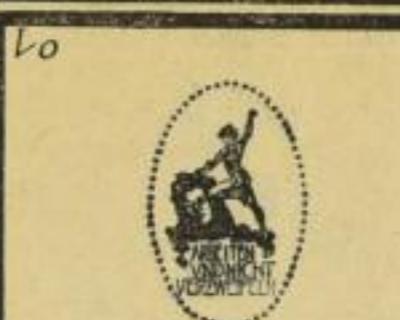
Verlags-Verzeichnis

(Umfang 6 Seiten, Größe 12×15 cm)
ist soeben erschienen und steht Firmen,
die dasselbe verbreiten wollen, auch
in größerer Anzahl (event. mit Firma-
Aufdruck) unberednet zur Verfügung.
Meine

Bezugs-Bedingungen

sind: einzelne Bände mit 35%,
10 Bände, auch gemischt, mit 40%
Nachlaß; direkt liefern ich m. ½ Porto.

R. Ad. Emil Müller,
Stuttgart, Werastr. 109.

**Die
Oktav-
Bände**

der „Blauen Bücher“
stehen in den letzten
Jahren bei manchen
Firmen sozusagen
etwas im Schatten:
der Quartbände: Ge-
wiss ist, daß beim Durch-
schnitt nicht ganz den
außerordentlichen Gang-
barkeitsgrad haben und
haben können, den die
Quartbände besitzen. Ge-
wiss ist aber auch, daß es
doch einige der Oktav-
bände an unverwüstlicher
Gangbarkeit sogar mit
den allergangbar-
sten Quartbänden
aufnehmen und daß die
meisten einen Gangbar-
keitsgrad bewahren, der
sie immerhin einer
laufmännischen Be-
trachtungsweise sehr
wesentlich empfehlen
sollte. Was aber gar die
kulturelle Bedeutung
angebt, so dürfte im
Durchschnitt doch
diejenige der Oktavbände
noch größer sein, als
diejenige der Quart-
bände. Der Verlag hat
versucht, die Oktavbände
umstehdend in objektiver
Weise nach Gangbar-
keitsklassen einzuteilen.
Diese Einteilung wird
gute praktische
Dienste bei Lagerbestel-
lungen tun können. Aber
selbstverständlich spricht
sich in ihr kein Wert-
urteil aus. Beispiele-
weise hält der Verlag
das in dieser Gang-
barkeits-Einteilung
an letzter Stelle stehende
Buch qualitativ für
eines der allerbesten der
Sammlung.

Einheitlich:

40-42

%

Karl Robert Langewiesche
Königstein im Taunus